

Technisches Merkblatt



NORMFEST®

Normfest GmbH
Siemensstraße 23
42551 Velbert
Tel. + 49 20 51 / 275 -0
Fax + 49 20 51 / 275 -141
Email: info@normfest.de
www.normfest.com
www.normfest-shop.com



Tyrex Starterset Reifen-Reparatur-System 9879-921

Beschreibung / Eigenschaften

Professionelles Reparatursystem für Stichverletzungen im Laufflächenbereich der PKW-, LKW- sowie Landmaschinenreifen (bis 6mm PKW und bis 10mm Nutzfahrzeuge).

- Pilzförmige Reparaturkörper, der für Radial- und Diagonalreifen geeignet ist
- zulässig für Geschwindigkeitsklasse V
- Verarbeitung nur in Verbindung mit der Vulkanisiermasse (Artikel-Nr. 9879-94-250)

Inhalt des Sets:

- 20 x 3mm Reparaturkörper
- 15 x 6mm Reparaturkörper
- 1 x 3mm Fräser
- 1 x 6mm Fräser
- 5 x Vulkanisiermasse 15g Tube

Beachten Sie bei der Durchführung aller Reparaturen den Auszug aus dem §36 der StVZO. Die Reifeninstandsetzung muss fachgerecht durchgeführt werden. Laufflächenverletzungen, die bis zum Reifenzwischenbau, bzw. Gürtel reichen oder hindurchgehen, sowie Schäden an den Seitenwänden, müssen durch Warmvulkanisation instandgesetzt sein. Eine Instandsetzung durch Kaltvulkanisation ist nur bei Stichverletzungen im Bereich der Lauffläche und nur bis zu 6mm Schadenausdehnung, an der Reifeninnenseite gemessen, zulässig. Dabei muss der Stichkanal ausgefüllt und die Verletzung an der Innenseite mittels Deckenpflaster verschlossen sein. Nagelstichverletzungen an schlauchlosen PKW-Diagonalreifen dürfen auch durch einvulkanisierte Gummipfropfen im montierten Zustand des Reifens instandgesetzt sein. Das Einlegen eines Schlauches ohne Behebung des Schadens ist nicht zulässig. Abdichtungen mittels Pannenspray sind nur als Notbehelf anzusehen.

pilzförmige Reparaturkörper, der für Radial- und Diagonalreifen geeignet sind
zulässig für Geschwindigkeitsklasse V
Verarbeitung nur in Verbindung mit der Vulkanisiermasse (Artikel-Nr. 9879-94-250)

Inhalt des Sets:

20 x 3mm Reparaturkörper



Mit diesem Hinweis wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrung nach bestem Wissen beraten. Eine Verbindlichkeit für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Anwendungen und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen nicht übernehmen.

Dies gilt auch bei Inanspruchnahme unseres unverbindlich zur Verfügung stehenden technischen und kaufmännischen Kundendienstes. Wir empfehlen stets Eigenversuche durchzuführen. Für gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernehmen wir die Gewähr. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen bleiben uns vorbehalten.

15 x 6mm Reparaturkörper
1 x 3mm Fräser
1 x 6mm Fräser
5 x Vulkanisiermasse 15g Tube

Anwendungshinweise

1. Den Reifen abbauen
2. Die Beschädigung auf der Reifenaußenseite kennzeichnen
3. Den Reifen demontieren und den Durchstickkanal auf der Reifeninnenseite markieren
4. Den Fremdkörper am Reifen entfernen und die beschädigte Stelle mit feuchten Lappen reinigen.
5. Die beschädigte Stelle zwecks Wahl der Körper messen
6. Den Durchstickkanal von Innen her aufbohren
7. Einen Kreis ziehen, der etwas größer als der Ansatz der Reifensonde ist
8. Mit Fräser (Art-Nr. 9879 93 03, 9879 92 06 oder 9879 93 10) ohne Druck schleifen! Max. 5000 U/min. Eine eventuelle Rille und den Staub entfernen
9. Den Durchstickkanal mit reichlich Lösung (Art-Nr. 9879 94 250) versehen. Die Lösung auf der gerauhten Fläche verteilen und fünf Minuten trocknen lassen
10. Den Schutz von der Reifensonde abnehmen, ohne die freigelegte Fläche zu berühren
11. Die Metallnadel der Reifensonde von Innen her einführen
12. Von Außen an der Metallnadel ziehen, bis der Teller der Reifensonde an der Reifeninnenseite anliegt
13. Den Kopf der Reifensonde von der Mitte aus, mit einem Anroller (Art-Nr. 9879 91 2) anrollen
14. Den Reifen montieren und aufpumpen
15. Die Metallnadel der Reifensonde (ohne zu ziehen) an der Reifenaußenseite abschneiden
16. Die Reparatur ist beendet. Der Reifen kann sofort wieder aufgezoogen und benutzt werden

Technische Daten

Beachten Sie bei der Durchführung aller Reparaturen den Auszug aus dem §36 der StVZO. Die Reifeninstandsetzung muss fachgerecht durchgeführt werden. Laufflächenverletzungen, die bis zum Reifenzwischenbau, bzw. Gürtel reichen oder hindurchgehen müssen durch Vulkanisation instand gesetzt sein. Eine Instandsetzung durch Kaltvulkanisation ist nur bei Stichverletzungen im Bereich der Lauffläche und nur bis zu 6mm Schadenausdehnung, an der Reifeninnenseite gemessen, zulässig. Dabei muss der Stichkanal ausgefüllt und die Verletzung an der Innenseite mittels Deckenpflaster verschlossen sein. Nagelstichverletzungen an schlauchlosen PKW-Diagonalreifen dürfen auch durch einvulkanisierte Gummipropfen im montierten Zustand des Reifens instand gesetzt sein. Das Einlegen eines Schlauches ohne Behebung des Schadens ist nicht zulässig. Abdichtungen mittels Pannenspray sind nur als Notbehelf anzusehen.